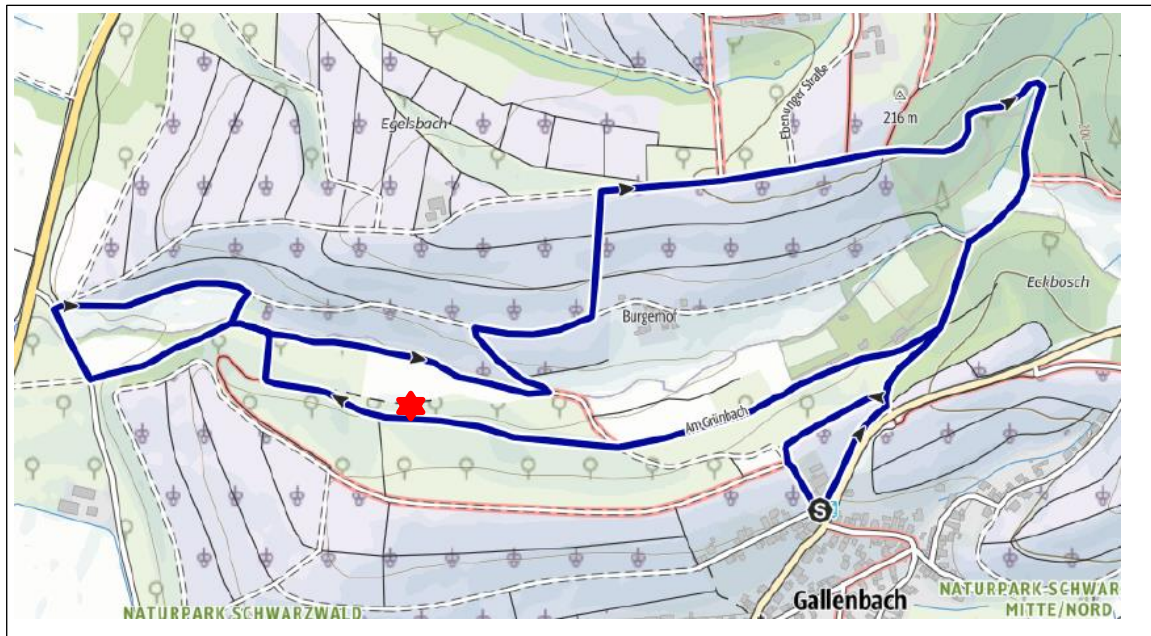


Durchs „wilde“ Grünbach - Tal zwischen dem Sportplatz des FC Varnhalt und dem Hexengedenkstein



1. kleine Familienrundtour Länge 5 km, wenig Höhenunterschiede

Das Grünbachtal zwischen Steinbach/ Varnhalt und Sinzheim gelegen glänzt durch eine wunderschöne Natur mit gepflegten aber auch verwilderten Grundstücken und natürlich dem Grünbächlein. Ideal für einen Spaziergang mit Kindern für die es viel Auslauf und zu sehen gibt.



Wir starten bei der Bushaltestelle Gallenbach bei der Gärtnerei Jung in Varnhalt und gehen hoch zum Sportplatz des FC Varnhalt bzw. zum Gasthaus „Schlemmertreff“. Dort gibt es auch eine Parkmöglichkeit.

Wir gehen am Gasthaus vorbei und kommen auf einen Feldweg mit knorrigen alten Obstbäumen. Unter uns sehen wir das Grünbächlein dahin fließen. Wir überqueren den Fahrweg und sind dann gleich mitten drin in der Natur. Mit etwas Glück sehen wir Ziegen und Hochlandrinder am Wegesrand und zum Teil uralte Bäume. So etwa einen alten Edelkastanienbaum, der vermutlich schon 200 Jahre auf dem Buckel hat (roter Stern auf der Karte). Wir kommen direkt zum Grünbach und gehen in Fließrichtung vor bis zum Hexengedenkstein, der an die Hinrichtung von 32 Frauen und Männern von 1628 – 1630 erinnern soll, die wegen Hexerei angeklagt und zum Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt wurden. Das Gewann heißt Galgenbosch, da hier die Hinrichtungsstätte des Oberamtes Steinbach war, das bis 1789 bestand.

Nun folgen wir nach rechts der Straße, bis wir nach etwa 100 m wieder in einen asphaltierten Feldweg abbiegen und dem Grünbach entlang der Reben bachaufwärts folgen. Nach etwa 400 Metern biegen wir in einen Feldweg ein. Nach



Ein knorriger alter Obstbaum



Ziegen knabbern auch an Dornenhecken

der Brücke über den Grünbach folgen wir dem Weg links entlang des Grünbachs. Wir durchqueren das ehemalige Regenrückhaltebecken mit seiner wunderschönen Natur. An der Fahrstraße biegen wir links ab. Nach etwa 300 m bergauf folgen wir der querenden Fahrstraße nach rechts in Richtung Bürgerhof. Vor dem Hof gehen wir die Fahrstraße nach links hoch bis wir oben auf der Kuppe sind. Dort genießen wir die schöne Aussicht ins Rheintal und auf den Schwarzwald. Wir sehen Varnhalt, Steinbach, Sinzheim und Ebenung. Hier steht auch die Fliederzucht von Emil Kopp vom gleichnamigen Weingut. Wir folgen der Fahrstraße in Richtung Ebenung/ Wald und können unterwegs an den Infotafeln einiges über unsere Rebsorten erfahren. Durch den Wald kommen wir wieder zurück zum Parkplatz beim Sportplatz und zur Bushaltestelle.



Der Hexen-Gedenkstein im Galgenbosch



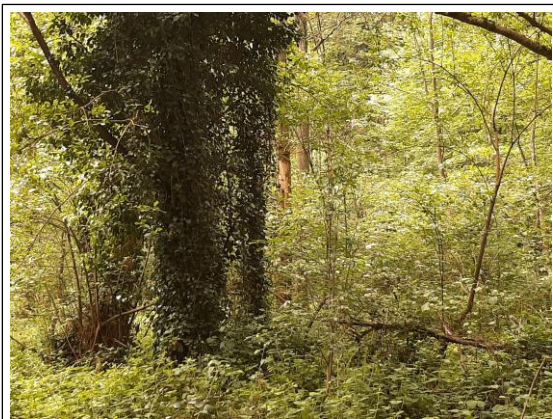
Am Grünbach



Hochlandrinder säumen den Weg



Schöne Aussicht auf Varnhalt



Im Zauberwald

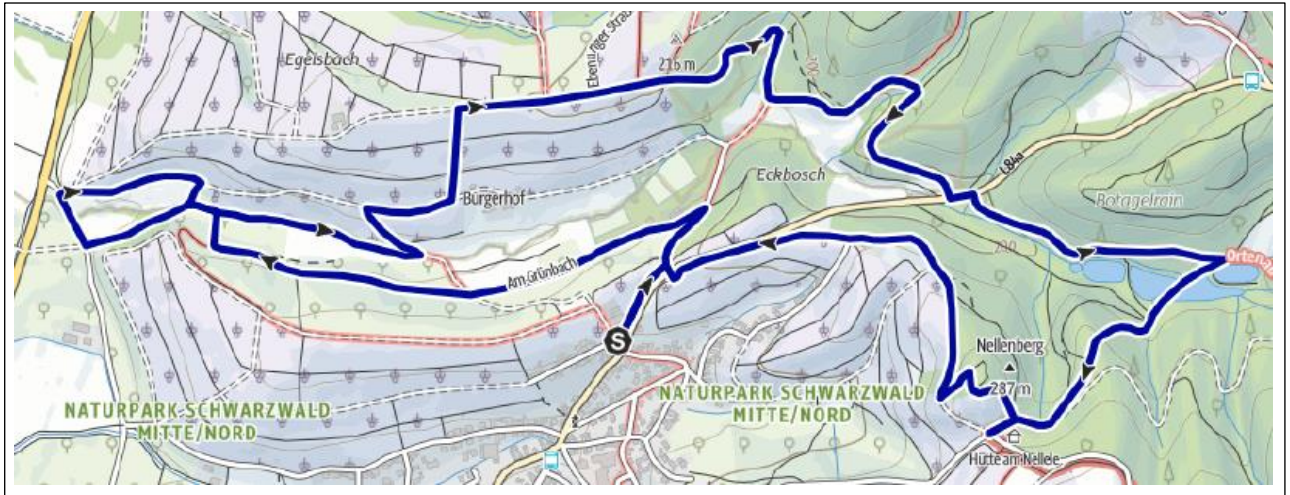


Eine Steinhummel auf einer Blüte, oben links eine Mücke



Infotafel

2. Die lange Tour über die Fischteiche und das Nellele 8km, 143 Hm



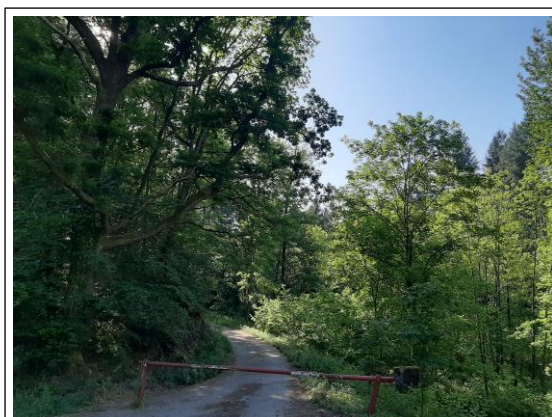
Wenn wir den längeren Weg gehen, müssen wir noch vor dem Sportplatz nach links in den **Ob. Sinegraben Weg** einbiegen. Folgen wir den Wegweisern, stoßen wir auf den Waldparkplatz an der vielbefahrenen Straße Baden-Baden/Rebland mit einer von der Forstverwaltung Baden-Baden aufgestellten Wandertafel (Achtung bei der Straßenüberquerung mit Kindern, sehr gefährlich!). Nach der Überquerung geht's es links in den Wald hinein und dann der Beschilderung „**Teiche Grünbachtal/ Varnhalt**“ folgen. Nach der Querung der Teiche geht es rechts den Berg hoch bis wir zur Nellele Grillhütte kommen. Wir genießen da oben die wunderschöne Aussicht über das Rheintal und das Rebland bevor es wieder am Café Röderswald vorbei zurück geht zum Ausgangspunkt geht.



Wegweiser im Sinegraben



Schöne Feuchtwiese im Sinegraben



Da geht es zu den Teichen



Wegweiser